**Hessische Lehrkräfteakademie**

**Studienseminar für Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen in Fritzlar**

**Anlage 3 zum Gutachten der Schulleiterin / des Schulleiters nach § 42 HLbG:**

**Beurteilungsdimensionen und -kriterien**

Empfohlene Beurteilungsdimensionen, die von der Schulleiterin/dem Schulleiter zur Beurteilung herangezogen werden können.

|  |  |
| --- | --- |
| **Beurteilungsdimensionen** (orientiert an dem Hessischen Referenzrahmen Schulqualität) | **Beurteilungen durch die Schulleitung**(Möglichkeit zur Eintragung der jeweiligen einzelnen Beurteilungen)  |
| **1.** **Aufbau von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen** |  |
| **2.** **Strukturierte und transparente Lehr- und Lernprozesse** |  |
| **3.** **Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen** |  |
| **4.** **Lernförderliches Klima und Lernumgebung** |  |
| **5.** **Verantwortungsbewusste Wahrnehmung der Lehrerrolle** |  |
| **6.** **Kooperation im System Schule und Wahrnehmung außerunterrichtlicher Aufgaben** |  |
| **7.****Beteiligung an der Schulentwicklung** |  |

**Kriterien als Anregungen zur inhaltlichen Ausgestaltung der Beurteilungsdimensionen**

|  |
| --- |
| **1. Aufbau von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen** |
| 1.1 Der Unterricht orientiert sich an Lehrplänen bzw. Bildungsstandards und Kerncurricula und entspricht den dort dargelegten fachlichen Anforderungen. |  |
| 1.2 Der Unterricht sorgt für den systema-tischen Aufbau von Wissen unter Berücksichtigung von Anwendungs-situationen, um den Erwerb fachlicher Kompetenzen zu ermöglichen.  |  |
| 1.3 Beim Aufbau von Wissen und Kompetenzen knüpft der Unterricht an die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler an. |  |
| 1.4 Zu erwerbende Kenntnisse werden durch Wiederholen, (Teil-) Kompetenzen durch intelligentes Üben gefestigt.  |  |
| 1.5 Die Vermittlung von überfachlichen Kompetenzen und Schlüsselqualifi-kationen ist Unterrichtsprinzip. |  |
| 1.6 Der Unterricht ist kognitiv herausfordernd und aktivierend. |  |
| **Gesamtbeurteilung zu Punkt 1:** |

|  |
| --- |
| **2. Strukturierte und transparente Lehr- und Lernprozesse**  |
| 2.1 Der Unterricht ist inhaltlich und in seinem Ablauf klar strukturiert. |  |
| 2.2 Die Ziele, Inhalte und der geplante Ablauf des Unterrichts werden offengelegt. |  |
| 2.3 Der Unterricht zeigt Variabilität von Lernarrangements – passend zu den Zielen, Inhalten und Lernvoraussetzungen. |  |
| 2.4 Die Unterrichtszeit wird lernwirksam genützt. |  |
| 2.5 Lernprozesse und Lernergebnisse werden reflektiert; die erworbenen Teilkompetenzen werden dabei auf die angestrebten Kompetenzen bezogen. |  |
| 2.6 Lern- und Bewertungssituationen werden im Unterricht voneinander getrennt. |  |
| 2.7 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst sorgt für Transparenz der Leistungsbewertung. |  |
| **Gesamtbeurteilung zu Punkt 2:** |

|  |
| --- |
| **3. Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen** |
| 3.1 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst diagnostiziert die individuellen Lernstände der Schülerinnen und Schüler. |  |
| 3.2 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst schafft differenzierte Zugänge zum Erwerb von Kenntnissen und Qualifikationen. |  |
| 3.3 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst gibt individuelle Leistungsrück-meldungen. |  |
| 3.4 Der Unterricht fördert selbstständiges, eigenverantwortliches und kooperatives Lernen. |  |
| 3.5. Die individuellen Lernprozesse werden gendersensibel begleitet. |  |
| 3.6 Im Unterricht ist das schuleigene Förder- und Erziehungskonzept sichtbar. |  |
| **Gesamtbeurteilung zu Punkt 3:** |

|  |
| --- |
| 1. **Lernförderliches Klima und Lernumgebung**
 |
| 4.1 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst und Schülerinnen und Schüler pflegen einen von wechselseitiger Wertschätzung, Höflichkeit, Fairness und Unterstützung gekennzeichneten Umgang miteinander. |  |
| 4.2 Die Schülerinnen und Schüler zeigen Anstrengungs- und Leistungsbereit-schaft; die Lehrkraft im Vorbereitungs-dienst ermutigt sie entsprechend.  |  |
| 4.3 Das Lernen wird durch Einhaltung von Regeln und durch altersgemäße Rituale unterstützt. |  |
| 4.4 Die Lernumgebungen sind anregend gestaltet. |  |
| 4.5Im Unterricht ist Feedback eine selbstverständliche Praxis und es herrscht ein offener, konstruktiver Umgang mit Kritik. |  |
| **Gesamtbeurteilung zu Punkt 4:** |

|  |
| --- |
| 1. **Verantwortungsbewusste Wahrnehmung der Lehrerinnen- und Lehrerrolle**
 |
| 5.1 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst organisiert ihre Ausbildung eigenverantwortlich, kommuniziert ihre Verpflichtungen termingerecht und verbindlich. |  |
| 5.2 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst nimmt ihre Aufgaben als Lehrer/-in in Kenntnis der Rechtslage wahr. |  |
| 5.3 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst berät die Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten adressaten- und situationsgerecht. |  |
| 5.4 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst zeigt eine forschende Grundhaltung und zieht reflektiert Konsequenzen aus ihrer Praxis. |  |
| 5.5Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst zeigt Rollenklarheit in unterschiedlichen beruflichen Handlungsfeldern. |  |
| 5.6 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst reflektiert die Entwicklung der eigenen Kompetenzen auf der Grundlage der gemachten beruflichen Erfahrungen. |  |
| 5.7 Alle Unterrichtsbereiche und das eigene Rollenverhalten werden geschlechter-sensibel reflektiert. Geschlechter-stereotypen werden überwunden. |  |
| 5.8 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst zeigt sich den Anforderungen des Arbeitsplatzes Schule gewachsen. |  |
| **Gesamtbeurteilung zu Punkt 5:** |

|  |
| --- |
| 1. **Kooperation im System Schule und Wahrnehmung**

**außerunterrichtlicher Aufgaben** |
| 6.1 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst beteiligt sich an den kollegialen Diskussionen ihrer Ausbildungsschule und bringt ihre Kenntnisse aktueller fachlicher, fachmethodischer und pädagogischer Forschungsstände aktiv in die schulischen Diskurse ein. |  |
| 6.2 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst kooperiert konstruktiv im Team und stimmt die Auswahl von Inhalten und Methoden fach-, klassen- und jahrgangsbezogen ab. |  |
| 6.3 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst setzt in ihrem Unterricht in Absprache mit Fachkolleginnen bzw. Fachkollegen vereinbarte Maßnahmen um (etwa zur Standardsicherung) und entwickelt in Kooperation angemessene Bewertungsmaßstäbe. |  |
| 6.4 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst nimmt außerunterrichtliche Aufgaben wahr. |  |
| **Gesamtbeurteilung zu Punkt 6:** |

|  |
| --- |
| 1. **Beteiligung an der Schulentwicklung**
 |
| 7.1 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst ist über das Schulprogramm der Ausbildungsschule informiert und kann den Stellenwert des Schulprogramms für die Schulentwicklung reflektieren.  |  |
| 7.2 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst kennt aktuelle schulpolitische Themenstellungen, insbesondere in Bezug auf die jeweilige Schulform. |  |
| 7.3 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst beteiligt sich im Rahmen der Ausbildung an bestehenden Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozessen. |  |
| **Gesamtbeurteilung zu Punkt 7:** |